



# Anglikanischer Kirchenkompass

**Leitbild**

**der Anglikanischen Kirche  
in Deutschland**

(auch bekannt als  
Reformierte Episkopalkirche)



### **Anglikanischer Kirchenkompass**

**Leitbild der Anglikanischen Kirche in Deutschland**  
(auch bekannt als Reformierte Episkopalkirche) (C) 2016

**Der Seefahrer erreicht den Polarstern auch nicht.  
Aber er braucht ihn, um die Richtung zu halten.**



## **Anglikanischer Kirchenkompass (Leitbild)**

*Vergleichen wir unser kirchliches Leben mit einer Seereise, so leuchtet es ein, dass wir für so eine Reise Orientierungshilfen benötigen. Das Leitbild entspricht dem Kompass, der auf unsere gemeinsame Vision und Mission ausgerichtet ist und der uns hilft, unseren Kurs festzulegen*

*und immer neu auszurichten. Die Etappen unserer Reise sind nicht unabänderlich, sondern können und müssen immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Man muss Kursabweichungen korrigieren, gefährliche Untiefen umfahren und das Schiff vielleicht auch einmal durch einen Sturm steuern.*

*Dasselbe gilt auch für das Leitbild. Es ist nicht unabänderlich und wird immer wieder Veränderungen erfahren. Aber bei jedem Reiseabschnitt müssen wir dem Leitbild folgen, um den Kurs halten zu können. Deshalb muss sich alles, was wir im Rahmen unserer Kirche planen und tun, am gemeinsamen Leitbild orientieren.*

*Während wir als Kirche unseren Blick auf das Ziel richten, ist es gut, immer wieder einen Blick auf den Kompass zu werfen, um festzustellen, ob der eingeschlagene Kurs noch stimmt.*

*Um den Kurs festlegen zu können, ist zunächst eine klare Positionsbestimmung erforderlich. Außerdem wollen wir uns mit einem eigenen Profil von den etablierten Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften abheben und den Menschen verständlich machen, warum es gut und richtig ist, bei uns mit an Bord zu sein. Wer sich dafür entschieden hat, die Reise mit uns zu machen, soll sich an Bord unseres kleinen Schiffs sicher fühlen und überzeugt sein, dass es sich auf dem richtigen Kurs befindet. Wenn unser "Kirchenschiff" auf Kurs bleiben soll, müssen alle Besatzungsmitglieder ihre Aufgabe kennen und sie mit zuverlässiger Hingabe gemeinschaftlich erfüllen - ganz gleich, ob ihr Platz nun auf der Brücke oder im Maschinenraum oder in der Kombüse ist. Alle tragen dazu bei, das Schiff ans Ziel zu bringen. Die AKD praktiziert deshalb partnerschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen und in allen Bereichen.*

*Mit dem nachfolgenden Kirchenkompass als Entwurf eines anglikanischen Leitbildes bekommen wir neben der Verfassung und den Kanones der Kirche eine Navigationshilfe für unseren kirchlichen Kurs im deutschsprachigen Europa. Es ist mir wichtig, dass sich möglichst viele von diesem Kirchenkompass angesprochen fühlen. Deshalb sind Anregungen und Kommentare willkommen.*

*Gerhard Meyer;  
Bischof Ordinarius, AKD /REK*

# Unser Selbstverständnis

Wenn wir gefragt werden, müssen wir Auskunft darüber geben können, was unsere Kirche ist, was sie von anderen Kirchen unterscheidet und wie wir selbst sie sehen.

## Unsere Kirche ist ...

### ... biblisch

Die Heilige Schrift hat für uns zentrale Bedeutung als Hauptquelle prophetischer und apostolischer Lehre und als grundlegende Voraussetzung für den christlichen Glauben. Der weitaus größte Teil unserer Liturgie entstammt der Heiligen Schrift. In jedem Gottesdienst hören wir auf Altes und Neues Testament.

### ... apostolisch

Wir stehen in ungebrochener Tradition zur alten, ungeteilten und in diesem Sinne katholischen Kirche. Neben dem Gebrauch der alten Glaubensbekenntnisse - dem Apostolikum, Nicänum und Athanasianum - im Gottesdienst lernen wir von den apostolischen Vätern und den Kirchenlehrern, die sich im Festhalten an der wahren Lehre vielfältigen Irrlehren, Diskussionen, Kontroversen und Glaubensprüfungen stellen mussten.

Unsere Verbindung zur *frühen Kirche* spiegelt sich auch wieder in der fortgesetzten Verpflichtung zur apostolischen Sukzession und am historischen Episkopat.

Das anglikanische Christentum ist sehr alt. Bereits im Jahre 314 n. Chr. waren englische Bischöfe auf der Synode von Arles vertreten. In unserer Liturgie ist der uralte Gottesdienst der Englischen Kirche auch heute noch erkennbar. Dieses historische Erbe wollen wir in Ehren halten.

### ... reformatorisch und katholisch

Wir beziehen uns auf die englische Reformation und ihre Tradition. Deren erstes Anliegen war die Erneuerung des Gottesdienstes durch eine **bibeltreue Liturgie**.

**Das Allgemeine Gebetbuch** bietet die Gewähr, dass die gesamte Liturgie allen Teilnehmern des Gottesdienstes zur Verfügung steht. *Lex orandi, lex credendi* - Die Regel des Betens ist die Regel des Glaubens.

Ein weiteres Anliegen der englischen Reformation war die Erneuerung des Glaubens als Rückbesinnung auf das Evangelium und die Einheit mit der Gesamtkirche. Die **39 Glaubensartikel** sind zentraler Ausdruck dieses Anliegens und eine der Grundlagen des anglikanischen Glaubens.

Die englische Reformation war eine Rückbesinnung auf die bewährten Traditionen und Werte der *Kirche*. Wir halten fest am Erbe der frühen britischen und englischen Kirchen, die uns einen geistlichen Schatz hinterlassen hat, der zurückreicht bis zur Urkirche von Jerusalem.

### ... eine Brückenkirche (Via Media)

Evangelisch sein bedeutet, ein Verständnis für die gute Nachricht von Jesus Christus zu haben und sie nach dem Vorbild der ersten Christen zu verkündigen. In gleichem Maße ist der Gottesdienst auch katholisch mit der Eucharistiefeier, die als Zentrum des Evangeliums einen tragenden Pfeiler unseres Glaubens bildet. Sie verbindet uns mit Christus und durch ihn mit der ganzen Kirche auf Erden und im Himmel.

Als „Brückenkirche“ verkörpert die Anglikanische Kirche in Deutschland die "Via Media", den Weg der Mitte, und verbindet so - durch die Betonung von Evangelium und Eucharistie - die guten Überlieferungen des evangelischen und des katholischen Glaubens. Dabei versteht sie sich als Teil der weltweiten Anglikanischen Gemeinschaft, die mit ihr dasselbe Selbstverständnis teilt. In der Praxis erfüllt die Anglikanische Kirche in Deutschland ihre Funktion als Brückenkirche durch die Wahrnehmung ökumenischer Kontakte und konstruktive ökumenische Zusammenarbeit, wann und wo immer dies möglich ist.

## Das Wesen der Kirche

Die **Anglikanische Kompassrose** \*)

versucht die Wesenszüge der Kirche in Gegensatzpaaren zu beschreiben.



Die Anglikanische Kirche ist demnach

**ORTHODOX** (N) und **CHARISMATISCH** (S)  
**EVANGELISCH** (W) und **KATHOLISCH** (O)  
**KONSERVATIV** (NW) und **LIBERAL** (SO)  
**KONTEMPLATIV** (NO) und **AKTIV** (SW)

Hier ist das Alleinstellungsmerkmal zu suchen: Die Anglikanische Kirche ist "inklusiv", nicht "exklusiv". Sie vereinigt all diese Strömungen in sich ohne beliebig zu sein. Das bedeutet, dass jedes Mitglied der Kirche, je nach persönlicher Veranlagung und Neigung, Schwerpunkte setzen kann – sowohl im persönlichen Glaubensleben als auch im Engagement mit der Kirche und für die Kirche. In dieser Ausprägung ist das in keiner anderen Kirche zu finden.

---

\*) **Die Kompass-Rose: ihr Ursprung und ihre Bedeutung**

*Das Emblem der Anglikanischen Gemeinschaft, die Kompass-Rose, wurde entworfen von Reverend Canon Edward N. West von der Kathedrale St. John the Divine in New York City. Das ursprüngliche hölzerne Modell des Emblems hatte einen Durchmesser von sechs Fuß und wurde hergestellt für den zweiten internationalen Anglikanischen Kongress, der im Jahr 1954 in Minneapolis stattfand.*

*Die Kompass-Rose befindet sich im Mittelschiff der Christ-Cathedral, in Canterbury, England, und wurde bei der Abschluss-Eucharistiefeier der Lambeth-Konferenz im Jahr 1988 vom Erzbischof von Canterbury, The Most Reverend Robert Runcie geweiht. Im Jahr 1990 weihte er auch eine ähnliche Kompass-Rose in der Peter-and-Paul Cathedral (Nationalkathedrale) in Washington DC.*

*Den Mittelpunkt des runden Emblems bildet das rote St. Georgs-Kreuz auf einem silbernen Schild, eine Erinnerung an die Ursprünge der Anglikanischen Gemeinschaft und ein Bindeglied der Vergangenheit innerhalb der heutigen Gemeinschaft.*

*Das Kreuz wird eingekreist von einem Band mit der Aufschrift "Die Wahrheit wird euch frei machen" (Joh. 9,32b) im ursprünglich neutestamentlichen Griechisch, der Sprache, die von allen Gelehrten in der Gemeinschaft erlernt wurde. Dieses Zitat aus dem Johannes-Evangelium war auch beim zweiten Kongress der Text der Eröffnungspredigt des damaligen Erzbischofs von Canterbury, The Most Rev. Geoffrey Francis Fisher.*

*Von dem Schriftband strahlen die Himmelsrichtungen des Kompasses aus, die Haupt-Unterteilungen in Gold und Blau und die Neben-Unterteilungen in Grün und Gold. Der Kompass symbolisiert die weltweite Ausbreitung des Anglikanischen Glaubens.*

*Das Schild wird im Norden von einer Mitra überragt, dem Symbol der apostolischen Ordnung (der Rolle des Bischofsamts), die wesentlich ist für alle Kirchen, welche die Anglikanische Gemeinschaft bilden.*

*Heute wird die Kompass-Rose in der ganzen Anglikanischen Gemeinschaft benutzt als ein Symbol der anglikanischen Kirchenfamilie. Sie ist auch das Logo des Anglican Consultative Council.*

*(Aus "Who Are the Anglicans?" - Charles Henry Long, Herausgeber)*

## **Unsere Vision**

### **(Vision Statement)**

Als Anglikanische Kirche in Deutschland ist es unsere Vision, dazu beizutragen, dass Menschen Jesus Christus kennen lernen und als ihren Herrn und Retter annehmen. So wollen wir an der Ausbreitung des Reiches Gottes und an der damit verbundenen grundlegenden Umgestaltung und Erneuerung und Prägung unserer Gesellschaft und Kultur mitwirken.

## **Unsere Mission**

### **(Mission Statement)**

Unser zentraler Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden und glaubwürdig zu leben. Er ist begründet im Befehl unseres Herrn Jesus Christus:

"...geht hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe."

Wir erfüllen unseren Auftrag in der Tradition der angelsächsischen Reformation und des historischen Allgemeinen Gebetbuchs (1662/1928) unter verschiedenen Aspekten:

### **Evangelisation**

Unsere erste Priorität liegt in der Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus (Evangelisation). Wir bemühen uns darum, anderen die unverfälschte biblische Botschaft in zeitgemäßer Sprache und verständlich nahe zu bringen.



## ☼ **Jüngerschaft und Unterweisung**

Aus der Evangelisation folgt die Aufgabe, Männer und Frauen in christlicher Lebensführung zu unterweisen. (Mt 28,20). Das Allgemeine Gebetbuch und der Anglikanische Katechismus bieten hierzu gute Grundlagen für eine biblisch orientierte Katechese. Vor allem aber soll das glaubhafte persönliche Zeugnis und Vorbild dazu dienen, Menschen zu Jüngern zu machen.

## ☼ **Anbetung und Gottesdienst**

Anbetung und sakramentaler Gottesdienst haben für uns zentrale Bedeutung. Alle unsere vielfältigen Bemühungen und Aktivitäten sollen letztlich darin münden, dass Gott im gemeinsamen, sakramentalen Gottesdienst angebetet und verherrlicht wird. Sowohl für den umfassenden Gemeindegottesdienst als auch für die häusliche Andacht oder das persönliche Gebet bietet das Allgemeine Gebetbuch eine gute Grundlage und viele Anregungen.

## ☼ **Gemeinschaft**

Das christliche Leben ist für uns - über alle zeitlichen und geografischen Grenzen hinweg - eingebunden in die größere Gemeinschaft aller Gläubigen. Deshalb pflegen wir Gemeinschaft mit anderen Gliedern unserer Kirche und Gemeinde, knüpfen Kontakte zu Außenstehenden und ehren das Andenken derer, die in vorbildhafter Weise den Weg des Glaubens vor uns gegangen sind.

## ☼ **Altkirchliche Bekenntnisse**

Wir folgen dem historischen christlichen Glauben, wie er von der frühen ungeteilten Kirche der Apostel im Apostolischen Bekenntnis (Taufbekenntnis: 150 n. Chr.) und dem Nicänischen Bekenntnis (Gemeinschaftsbekenntnis: 325 n. Chr.) dargestellt wird.

## **Sakramente**

Wir anerkennen die beiden von Jesus Christus selbst eingesetzten Sakramente der Taufe und des Herrenmahls und verwalten und gebrauchen sie als äußere Zeichen der inneren Gnade.

## **Bekenntnis**

Wir folgen der reformatorischen kirchlichen Lehre, wie sie in den anglikanischen "Neununddreißig Artikeln" niedergelegt ist und passen sie nationalen und kulturellen Begebenheiten an.

## **Pastorale Begleitung (Seelsorge)**

Wir wollen Menschen in seelischen Nöten oder Lebens- und Glaubenskrisen biblisch begründete seelsorgerliche Beratung und Begleitung anbieten.

## **Diakonische Unterstützung (soziale Fürsorge)**

Menschen in persönlichen Notlagen wollen wir nach besten Möglichkeiten Hilfe und Unterstützung bieten. Hierzu wollen wir unsere Mittel verantwortungsvoll verwalten und als Hilfe zur Selbsthilfe möglichst effektiv einsetzen.

## **Orientierung**

In wichtigen gesellschaftspolitischen und kulturellen Fragen machen wir durch entsprechende Verlautbarungen die Position der Anglikanischen Kirche in Deutschland deutlich. Damit wollen wir der um sich greifenden Beliebigkeit entgegentreten, die Menschen verunsichert zurücklässt.

## **Episkopale Leitung**

In Leitung und Organisation der Kirche folgen wir dem Vorbild der frühen Kirche, die von Anfang an durch Bischöfe geleitet wurde. Die Kirche untersteht der bischöflichen Aufsicht und Leitung (Episkopat) und folgt in Lehre und Praxis der historischen Kirche der angelsächsischen Reformation.

# Praktische Herausforderungen

## 1. Die Selbstverständlichkeit, mit der christlicher Glaube in unserer Gesellschaft gelebt und kommuniziert wird, nimmt zusehends ab.

Die Anglikanische Kirche in Deutschland hat in erster Linie den Auftrag, Botschafterin des Reiches Gottes zu sein und das Evangelium von Jesus Christus und die Inhalte des christlichen Glaubens bekannt zu machen. Sie entwickelt und unterstützt ansprechende Angebote und Aktivitäten, durch die der Glaube erfahrbar gemacht, geteilt und gelebt wird.

Im gesellschaftlichen und politischen Diskurs will die Anglikanische Kirche in Deutschland eine vernehmbare Stimme sein. Deshalb wollen wir über Medien, Publikationen und Bildungsangebote zu gesellschaftspolitischen Fragen klare Positionen beziehen und überall dort präsent sein, wo unsere Stellungnahme angebracht ist.

## 2. Relativierung, Werteverlust und Beliebigkeit führen zu geistiger Orientierungslosigkeit

Durch eindeutige, biblisch begründete Lehre und klare Strukturen im Gottesdienst will die Anglikanische Kirche in Deutschland Orientierung und feste Grundlagen für das geistliche Leben geben. Das **Allgemeine Gebetbuch** und der **Anglikanische Katechismus** sind feste Grundlagen für Gottesdienst und Unterricht.

## 3. Informations- und Reizüberflutung führen zu Stress und psychischen Problemen

In der leistungsorientierten Mediengesellschaft gelingt es Menschen immer weniger, zur Ruhe zu kommen und auf die Stimme Gottes zu hören. Die Anglikanische Kirche in Deutschland möchte der Reizüberflutung mit **Angeboten der Stille und Kontemplation** entgegenwirken.

## 4. Umwälzungen in Gesellschaft und Arbeitswelt führen zu Verunsicherung und Identitätskonflikten.

Die Anglikanische Kirche in Deutschland nimmt existentielle und seelische Notlagen und persönliche Konfliktsituationen wahr, begleitet mit **Seelsorge und Beratung** und qualifiziert Menschen für diese Aufgabe. Ihr **diakonisches**

**Engagement** soll dazu beitragen, dass sich deren Möglichkeiten zur Teilhabe verbessern. Damit will sie auch das Bewusstsein stärken, dass der Wert und die Würde des Menschen nicht auf Leistung und Erfolg reduziert sind.

## **5. In unserem Land nimmt die Vielfalt der Lebenswelten zu.**

Die verstärkte Zuwanderung von Menschen mit anderem ethnischen, kulturellen und religiösen Hintergrund wird häufig als Bedrohung empfunden. Daraus entwickeln sich oft auch politische Konflikte mit zunehmender Ablehnung, Intoleranz und gelegentlicher Gewaltbereitschaft.

Die Anglikanische Kirche in Deutschland tritt ein für **Begegnung und Dialog** mit Menschen anderer Konfessionen, Religionen und Kulturen und für eine gewaltfreie Lösung von Konflikten. Sie will den neu Hinzugekommen mit wohlwollendem **Interesse und Gastfreundschaft** begegnen und sie in ihrer Lebenswirklichkeit wahrnehmen, ohne deshalb eigene Werte und Positionen aufzugeben.

## **6. Die Bewahrung der Schöpfung.**

Die Anglikanische Kirche in Deutschland möchte dazu beitragen, dass die Menschen ihrem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung gerecht werden. Im Interesse künftiger Generationen nutzen wir die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst **nachhaltig und schonend** und **vermeiden Verschwendung**.

## **7. Förderung und Ermutigung der ehrenamtlichen Mitarbeit**

Die Anglikanische Kirche in Deutschland sieht das Engagement von Ehrenamtlichen als unverzichtbaren Bestandteil kirchlichen Lebens.

**Angebote zur geistlichen Stärkung und zur Qualifizierung von Ehrenamtlichen** sollen die Arbeit der Ehrenamtlichen wertschätzen und fördern.

## Mögliche Etappenziele

### ☼ **Bildung von apostolischen Teams,**

die verwurzelt sind in einer Gemeinde oder Kommunität. Diese sollen für eine längere Zeit oder wiederholte Einsätze zur Gemeindepflanzung ausgesandt werden.

### ☼ **Anmietung oder Bau von Kapellen und Kirchen**

*als Anlaufstellen und Zentren gottesdienstlichen Lebens.*

### ☼ **Bildung einer missionarischen Gemeindestruktur,**

die auf die Bildung und Vernetzung weiterer Gemeinden ausgerichtet ist und bei der jede Gemeindepflanzung schon bald neue Ableger bildet ("Erdbeer-Ranken-Gemeinden"). Dies kann in der Nähe durch Teilung geschehen und in der Ferne durch „Patenschaften“.

### ☼ **Schaffung und Weiterentwicklung notwendiger innerkirchlicher Strukturen und Ordnungen**

zur Sicherstellung einer effizienten und effektiven Arbeit und eines verantwortungsvollen Umgangs mit Mitarbeitern und Ressourcen.

Die Entwicklung und Ausgestaltung der Strukturen und die Schaffung von Ämtern erfolgt entsprechend dem Wachstum der Kirche. Hierbei gilt der Grundsatz einer schlanken Hierarchie und Verwaltung. Ämter und Titel werden nur in Verbindung mit der Übertragung und Übernahme konkreter Aufgaben vergeben.

### ☼ **Etablierung der Anglikanischen Kirche in Deutschland als Brückenkirche**

zwischen den anderen großen Konfessionen. Dabei sind wir uns bewusst, dass der Anglikanismus in unserem Land keine große Tradition hat und mit seinen Inhalten weitgehend unbekannt ist. Dennoch wollen wir nicht einfach noch eine weitere exotische Kirche sein, sondern mit der Via Media, dem Weg der Mitte, eine echte und glaubwürdige Alternative kirchlichen Lebens bieten - auch und gerade für Menschen, die dem christlichen Glauben gegenüber aufgeschlossen sind, aber sich aus unterschiedlichen Gründen von den etablierten Großkirchen entfremdet haben. Der Anglikanismus eröffnet durch seinen inklusiven, verbindenden Charakter Chancen für eine konfessionell gespaltene Gesellschaft und bietet Antworten auf Leiderfahrungen, die auf die schuldhaft verursachte Trennung und Zerrissenheit zurückzuführen sind. Die sich aus den Herausforderungen und Etappenzielen

ergebenden Konkretionen sind nicht Gegenstand des Leitbildes. Sie müssen individuell und situationsentsprechend beschrieben, entwickelt werden. Jedoch richten sie sich in allen Phasen nach dem Leitbild.

## Zukunftsvision



**In Zukunft wird unsere  
Kirche...**

### **... bunt und vielfältig sein!**

In Zukunft wird sich das äußere Bild der Kirche ganz bunt nach Regionen, Stadt und Land, Stadtteilen, Umwelt und ethnischen Gruppen unterscheiden. Was an einem Ort „funktioniert“, kann ein paar Kilometer weiter schon schwierig werden. Die Einheits-Pfarrgemeinde hat oft ausgedient. Die Kirche wird zu einem bunten und lebendigen Mosaik der Gaben und Begabten, die mit dem jeweiligen Geistlichen Verantwortung übernehmen, und das mit neuen Chancen.

### **... weiterhin klein sein!**

Und das schon aus demographischen Gründen. Denn die Bevölkerung schrumpft. Gleichzeitig sinkt der Anteil an Menschen mit traditionell kirchlicher Bindung. Viele kehren den etablierten Kirchen den Rücken, indem sie austreten oder einfach nicht mehr am kirchlichen Leben teilnehmen. Infolge dessen müssen Gottesdienste gestrichen, Kirchen geschlossen, Verbände und Gruppen aufgelöst werden. Das verursacht Abschiedsschmerz und Zukunftsangst. In großen Städten ergibt sich zum Teil ein anderes Bild: Zuwanderung aus dem Ausland lässt dort die Zahl der Gemeindeglieder wachsen und bietet Chancen zur Evangelisation und neuen Gemeindepflanzungen.

### **...gläubhaft und entschieden sein!**

Wer in Zukunft noch zur Kirche gehört, hat sich dafür bewusst entschieden. Es gibt keinen sozialen Druck mehr, zur Kirche zu gehen oder sich zum Glauben einer Kirche des öffentlichen Rechts zu bekennen. Eher ist das Gegenteil der Fall. Gerade durch

erkennbare, glaubhafte und hingeebene Christen entsteht die Chance, wieder Einfluss in unserer Gesellschaft zu nehmen.

### **... durch Ehrenamtliche geprägt sein!**

Schon aus finanziellen Gründen können wir uns bei geringen Mitgliederzahlen keinen hohen Personalbestand leisten. Es wird schwierig sein, für die vielfältigen kirchlichen Dienste Hauptamtliche zu beschäftigen. Vielfach wird die Verantwortung für kirchliche Aufgaben auch weiterhin bei ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Seelsorgern liegen. Das Gottesvolk nimmt seinen Glauben und seine Mission ebenfalls in die Hand! Deshalb müssen wir Ehrenamtliche und Nebenberufliche für den Dienst in Kirche und Gemeinde qualifizieren und auch Gemeindeglieder für die Mitarbeit gewinnen und zurüsten.

Mit ihnen auf allen Ebenen Verantwortung zu teilen, darin kann gerade unsere Chance zum Wachstum sein.

### **... eine Kirche der Freiheit sein!**

Die gängigen Angebote der Kirchen funktionieren nicht mehr. Die meisten Menschen haben sich längst emanzipiert und machen das, was ihnen nach ihrem individuellen Empfinden gut tut. Sie gehen dorthin, wo sie Befriedigung, Förderung der persönlichen Entfaltung und Anerkennung erfahren. Für Kirchenferne kann dies ein Event- oder Themengottesdienst sein oder die Teilnahme an einem christlichen Rockkonzert; für Kirchnahe vielleicht der Besuch einer Taizé-Andacht, eines Hauskreises oder auch die Begegnung mit Gott im „normalen“ Sonntagsgottesdienst. Diese Freiheit macht die Gestaltung der örtlichen Gemeindegliederung gleichzeitig zur Herausforderung. Aber darin besteht auch wiederum eine Chance, die wirkliche Freiheit in Christus den Menschen in einer postmodernen Gesellschaft nahe zu bringen.

### **... spirituell sein!**

Nur wo Menschen sich aus einem gelebten Glauben heraus als Gemeinde zusammenfinden, hat die Kirche als Glaubensgemeinschaft eine Zukunft. Allein das Handeln aus der Gotteserfahrung heraus kann Grundlage kirchlichen Lebens sein. Wo diese individuelle und gemeinsame Gotteserfahrung jedoch fehlt, sind Kirche und Gemeinde nur ein beliebiger Verein, der langfristig an Attraktivität verliert. Das Zentrum von Gemeinden, Missionen und Gruppen werden Menschen sein, die gemeinsam ihren Glauben praktizieren. Die Chance dazu bietet sich besonders im Angebot unserer beiden kirchlichen Gebetbücher, diese als „Seekarten“ für ein biblisch-spirituelles Leben

individuell, in der Familie und in Gemeindekreisen zu benutzen.

### ... unaufdringlich missionarisch sein!

Aus dem gelebten Glauben heraus, werden Jüngerinnen und Jünger Jesu versuchen, ihre Welt durch das Evangelium in Wort und Tat zu verändern, sich für die Schwachen und Randständigen einzusetzen, für christliche Werte und Ethik zu werben und für die Verantwortlichen in Staat und Wirtschaft zu beten.

Als Anglikanische Kirche in Deutschland wollen wir unseren Glauben uneigennützig, fröhlich und selbstbewusst leben. Wir wollen ihn nicht verstecken, sondern vom Heiligen Geist geleitet immer davon sprechen, wenn es angebracht ist. Unser Leitbild soll uns dabei helfen, Menschen im deutschsprachigen Raum mit der lebensverändernden Liebe Jesus Christi zu erreichen.



#### **Herausgeber:**

Anglikanische Kirche in Deutschland (AKD/REK) Richbergstraße 11;

34639 Schwarzenborn

Fon/Fax 05686 9309235

E-Mail: [ordinariat@rekd.de](mailto:ordinariat@rekd.de)

Internet: [www.anglikaner.de](http://www.anglikaner.de) / [www.anglikaner.net](http://www.anglikaner.net)

#### **Ansprechpartner:** Anglikanischer Kirchenkompass und Kirchenzeitung:

Pastor Thomas Kohwagner

E-Mail: [thomas.kohwagner@rekd.de](mailto:thomas.kohwagner@rekd.de)

Mobil: 0176 72418872

#### **Bildnachweis:**

Anglikanische Kompassrose S. 1 und 5: [www.anglichat.com/acc-compass-rose](http://www.anglichat.com/acc-compass-rose)

Kompass S. : <http://previews.123rf.com/> Alte-Retro-goldene-Kompass-auf-alten-Karte-Lizenzfreie- Bilder.jpg

Taube S. 13: <http://trinities.org> the-holy-spirit-by-hammermario.jpg